



Verband kinderreicher
Familien NRW e.V.

Stellungnahme zu den Presseberichten im KSTA 20.10.2023. Kürzungen bei Kitas drohen

Am 19. Oktober 2023 demonstrierten zahlreiche Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen der Sozialverbände aus NRW vor dem Landtag in Düsseldorf. Sie demonstrierten gegen den drohenden Kollaps von Kitas, Offenen Ganztagschulen und weiteren Sozialangeboten. Vorausgegangen war ein Brandbrief der AG Freie Wohlfahrtspflege des Rheinisch-Bergischen Kreises, der die Vertreter der Politik auffordert, „eine verlässliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung“ aufrechtzuerhalten. Zur Zeit ist dies für die Betreuungs-Institutionen nicht mehr möglich, da die gestiegenen Kosten nicht durch steigende Zuschüsse aufgefangen werden. Nur durch Stellenabbau und Kürzungen in den Öffnungszeiten wäre eine Weiterführung der bisherigen Betreuungsangebote möglich.

Dies sind weitere schlechte Nachrichten für Familien. Der Verband kinderreicher Familien NRW e.V. sieht insbesondere für Mütter einen wachsenden Nachteil durch fehlende Betreuungsmöglichkeiten sowie natürlich für die Kinder. Insbesondere kinderreiche Familien (drei Kinder und mehr) werden benachteiligt. Eine fehlende Betreuung führt dazu, dass innerhalb einer Familie der Vater oder die Mutter (meist der Vater) zu einem Alleinverdiener wird. Der zweite Elternteil muss die Betreuung der Kinder übernehmen. Nicht nur die Familien betrifft dies negativ. Die Gesamtwirtschaft leidet unter dem Fachkräftemangel. Dieser kann nicht behoben werden, wenn Kinderbetreuung unzuverlässig ist und qualitativ ungenügend. Erziehende Elternteile werden keine Vollzeitstellen besetzen können, wenn alle paar Tage die Kinder zu Hause bleiben müssen, weil Erzieher*innen aus Krankheitsgründen oder wegen Sparmaßnahmen ausfallen.

Die drohenden Kürzungen in der Betreuung reihen sich ein in weitere negative Nachrichten für Familien. Die Neuregelung und Kürzungen des Elterngeldes und eine für Familien nachteilige Wohnraumförderung sowie der Beschluss von Christian Lindner (FDP) das Familienministerium nur mit 2 Mrd. € zu unterstützen, seien hier aufgeführt.

Wir wünschen uns vom Land NRW eine rasche finanzielle Unterstützung der Wohlfahrtsverbände und eine Fokussierung auf Problemlösungen in der Kinderbetreuung.

Der Verband kinderreicher Familien NRW e.V. versteht sich als Netzwerk von und für Familien mit drei Kindern und mehr, die sich untereinander unterstützen und die Öffentlichkeit für ihre Anliegen erreichen wollen. Der Verband ist konfessionell ungebunden und überparteilich.

Köln, 20.10.2023

Pressekontakt:

Verband kinderreicher Familien NRW e.V.
Alexandra Marquetant
Gottfried-Keller-Str. 1
50931 Köln

nrw@kinderreiche-familien.de